

Auf Umwegen ins Kloster



Strecke: 19,5 km (Gehzeit ca. 4-5 Std.)

Höhenprofil: 330 hm ↑ 330 hm ↓

Start / Ende: Spielplatz Schönegründ

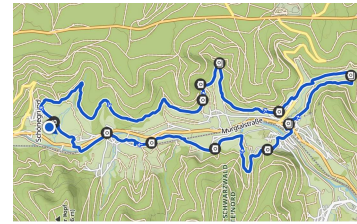
Landschaft:

Abwechslung:

Wenig frequentiert:

Picknickmöglichkeiten: ja Bäumlesäcker Hütte (ca. 2 km), Heselbacher Hütte (ca. 5 km), Märthesweiher (ca. 10 km)

Einkehrmöglichkeiten: ja Abstecher zum Heselbacher Hof (Heselbach), Minigolf Klosterreichenbach, Pizzeria Da Mario



Kurzbeschreibung:

Nach kurzem Anstieg zu Beginn führt die lange aber einfache Tour durch den Schönegründer Forst über das schöne ruhige Tal Wannengründle bis hin nach Klosterreichenbach. Die ruhigen Täler, die Ausblicke in das obere Murgtal und das 1082 erbaute Kloster in Klosterreichenbach bieten eine abwechslungsreiche Tour. Der Rückweg nach Schönegründ verläuft idyllisch über das Tiergehege Ailwald und entlang der Murg. An einzelnen Stellen lädt die Murg dazu ein die müden Beine im Wasser abzukühlen. Zahlreiche Schutzhütten und Rastplätze laden zum Picknicken ein und dazu die Ruhe und den Ausblick zu genießen.

Hinweis für hungrige Wanderer: Die allermeisten Restaurants in Klosterreichenbach haben Montag Ruhetag.

Wegbeschreibung:

Die Tour startet am Spielplatz ca. 100 m unterhalb des SchwarzWild, wo ihr dem Burrbachweg bergauf folgt. Am Ende des Weges biegt ihr rechts in den Wald ab. Es geht immer geradeaus (blauen Raute) in Richtung Bäumlesäcker Hütte. Diese erreicht ihr nach ca. 2 km. Von hier aus habt ihr einen schönen Blick über Schönegründ bis nach Huzenbach und Schwarzenberg. Ihr folgt dem Weg weiter durch den schattigen Wald. Hin und wieder gibt der Wald die Sicht ins Murgtal frei. Der breite Forstweg führt euch geradeaus bis zur Heselbacher Hütte. Hier (bzw. ein kurzes Stück weiter) habt ihr die Möglichkeit zu einer kurzen Rast, um die Aussicht über den kleinen Ort Heselbach nach Baiersbronn zu genießen. Sobald ihr genug von der Aussicht habt, geht es auf der gelben Raute weiter in Richtung Grundwald Hütte (ca. 1 km). Das Wannengründle liegt sehr idyllisch. Genießt einfach die Ruhe und atmet tief durch. An der Grundwald Hütte und dem vorhandenen Brunnen könnt ihr euch an heißen Tagen erfrischen.

Nun lauft ihr auf der asphaltierten Straße leicht bergab Richtung Klosterreichenbach. Nach ca. 800 m zweigt ein Forstweg nach links ab. Dieser ist nur mit einem blauen Pfeil auf gelben Grund (Radweg) gekennzeichnet und leicht zu übersehen. Folgt dem Weg leicht bergan Richtung Klosterreichenbach. Ihr erreicht die Infotafel „Kirchweg“ (blaue Raute). Diesem Pfad folgt ihr ein kurzes Stück bergab in Richtung Schneewittchen Hütte (gelbe Raute). An der Hütte habt ihr einen schönen Blick auf die Münsterkirche und Klosterreichenbach. Ihr folgt dem Weg weiter Richtung Märthesweiher. Dieser führt zunächst durch den Ort, quert dann die Hauptstraße, verläuft weiter zwischen herrlichen Weiden und führt euch nach einem kurzen Stück zur Klosterquelle. Hier geht ihr nun nach links und folgt der Beschilderung Richtung Märthesweiher durch das wunderschöne Reichenbachtal. Der kleine, idyllische See lädt zur Rast ein.

Ihr überquert die Brücke am Weiher und lauft auf der anderen Seite des Tals zurück nach Klosterreichenbach. Kurz nach den ersten Wohnhäusern überquert ihr das kleine Brücklein und lauft hinab in den Klostergarten (blaue Raute). Durch den schönen Garten lauft ihr in Richtung der Münsterkirche und solltet nach Möglichkeit auch einen Blick hinein werfen. Wieder zurück am Tageslicht überquert ihr den Zebrastreifen und folgt der Beschilderung Richtung Ailwald. Kurz geht es durch den alten Kurgarten und vorbei am Friedensbrunnen. Ihr überquert die Bahnleise und haltet euch zunächst rechts, dann halb links der blauen Raute folgend leicht bergan Richtung Ailwald. Direkt nach den Häusern zweigt ein Wiesenpfad ab und ihr folgt der blauen Raute (zunächst Pfad, dann wieder Forstweg) weiter. Hier habt ihr nochmals einen schönen Ausblick ins Murgtal. Die Blaue Raute führt euch entlang des Wildgeheges Ailwald in Richtung Röt. Nach einem kurzen Wegstück zweigt der Weg nach rechts bergab Richtung Wassertrietstelle ab. Ihr erreicht erneut die Murg und folgt dieser fußabwärts auf dem Murgtal Radweg in Richtung Röt. Die Murg bietet an einigen Buchten und seichten Stellen Abkühlung für die müden Beine.

Nach dem alten Steinbruch (dem heutigen Maschinenbetrieb Schrofel) nehmt ihr die Unterführung nach rechts um weiterhin an der Murg zu bleiben. Durch schöne Wiesen, vorbei am Sportplatz Röt und dem Pferdehof führt euch der Weg Röt. Lauft am Bahnhof entlang überquert kurz nach dem Bahnsteigende das Bahngleis. Vor der Murgbrücke biegt ihr links ab und folgt der gelben Raute weiter am Wasser entlang Richtung Sulzweisen. Nach ca. 1 km liegt rechts das alte Sägewerk Wurster. Nach der Maschinenhalle überquert ihr die Murg und lauft ein kurzes Stück an der Hauptstraße entlang Richtung Tankstelle. Noch vor der Tankstelle überquert ihr die Hauptstraße und folgt dem Sträßchen bergauf bis zur Schönegründer Straße. Hier geht es links und nach ca. 1 km erreicht wieder das SchwarzWild.

